

Engagement in internationalen Workcamps

Let's take action for climate protection!
Anpacken für Wälder und Moore.

2022 beschäftigt sich IBG e.V. in Workcamps, Seminaren und im Verein besonders mit dem Thema Klimaschutz in Wäldern und Mooren.

Was ist ein Workcamp?

Bei einem internationalen Workcamp kommen **10 bis 15 junge Menschen aus der ganzen Welt** zusammen, um gemeinsam für **2 bis 3 Wochen** freiwillig an einem **gemeinnützigen Projekt** zu arbeiten.



3 Fakten zu Workcamps

1.

Die jungen Freiwilligen leisten in einem Workcamp **bis zu 1.400 Arbeitsstunden**. Diese Arbeit ist komplett **ehrenamtlich**. Für ihren Einsatz erhalten die Freiwilligen vor Ort **kostenfreie Unterkunft und Verpflegung**. Ihre Anreise zum Projektort finanzieren sie selbst.

2.

IBG e.V. kooperiert jedes Jahr mit **30-45 freien Trägern, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Forst- und Naturschutzämtern, Jugend- und Kulturzentren, anderen Vereinen oder Initiativen**, um gemeinsam internationale Workcamps in Deutschland durchzuführen.

3.

Je nach Projekt besteht die Gruppe aus 10 bis 15 Freiwilligen aus **unterschiedlichen Nationen**. Die Projektsprache ist Englisch. Workcamps sind damit auch eine Chance, andere Kulturen kennenzulernen, sich freiwillig zu engagieren und neue Freundschaften zu schließen.

Workcamps in Deutschland

Internationale Freiwillige packen in Workcamps in Deutschland zum Beispiel mit dabei an, die Hochmoore im Nationalpark Hunsrück wieder zu vernässen oder im Schwarzwald gegen invasive Pflanzen vorzugehen.

Workcamps im Ausland

Junge Freiwillige aus Deutschland können über IBG auch an Camps im Ausland teilnehmen. Clean-Ups an den Stränden Dänemarks oder Islands, oder Aufforstungsaktionen in der Mongolei - IBG vermittelt in über 30 Länder.



IBG

Internationale Begegnung
in Gemeinschaftsdiensten e.V.

IBG - Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.
Ansprechpartner: Marcel Mohr | projekte@ibg-workcamps.org
Fuchseckstr. 1, 70188 Stuttgart
www.ibg-workcamps.org